

Elsterwerdaer Impulsa-Vorstand zeichnet zum „10.“ Mitarbeiter aus

Melktechnikhersteller feiert Jubiläum in Finsterwalde / Anlage in Bönitz im Aufbau

Elsterwerda/Finsterwalde. Der Elsterwerdaer Melktechnikhersteller Impulsa kann auf ein wirtschaftlich stabiles Jahrzehnt zurückblicken. Vor zehn Jahren gründete Roland Riegger die neue Impulsa AG und konnte so das Traditionsunternehmen retten. Er bescheinigt ihm eine positive Entwicklung. Große Teile des Sortiments seien erneuert worden. Besonders stolz ist Vorstand Riegger auf das Melksystem „Multilactor“, mit der es Impulsa ohne Inanspruchnahme von Förderungen gelungen sei, eine Weltneuheit erfolgreich auf

dem Markt einzuführen. Es wurde bereits in 14 Länder wie Österreich, die Schweiz oder Weißrussland exportiert. Gemolken wird mit diesem Gerät auch in der Milchviehanlage Hirschfeld und demnächst auch bei der Röderland GmbH in Bönitz, kündigt Riegger an.

Im Brauhaus Finsterwalde haben am Freitagabend Mitglieder der 55-köpfigen Belegschaft und Gäste das zehnjährige Bestehen der neuen Impulsa AG gefeiert. Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Schwarz erinnerte Landrat

Christian Jaschinski an verschiedene Wegmarken des Unternehmens. Besonders hervorzuheben war dabei die Sparkasse Elbe-Elster, ohne deren Unterstützung der Neustart nicht möglich gewesen wäre. Anja Heinrich freute sich über Glückwünsche für ihr neues Amt als Generalsekretärin der CDU Brandenburgs und auch über eine Spende der Impulsa AG für die Jugendarbeit in der Stadt Elsterwerda. Roland Riegger zeichnete im Anschluss verdiente Jubilare der besondere Mitarbeiter für ihr Engagement im Unternehmen aus. *red/pos*



Während der Dankeschönveranstaltung der Impulsa Elsterwerda im Finsterwalder Brauhaus von links Landtagsabgeordnete und CDU Generalsekretärin Anja Heinrich, Landrat Christian Jaschinski, Marianne Riegger, Vorstand Roland Riegger, Gerd König, Ehepaar Schimmang, Hannelore Schwarz und Aufsichtsratsvorsitzender Peter Schwarz.

Foto: Jürgen Weser/jgw1